

19. Januar 2001

Zdarskys Einstocktechnik in St.Anton

Nostalgieläufer aus Traisen bei der Ski-WM

Bei der Eröffnung der Ski-Weltmeisterschaft in St.Anton am Arlberg am Sonntag, 28. Jänner, ist auch die Nostalgie-Skigruppe aus Traisen vertreten. 18 Läufer aus dem niederösterreichischen Alpenvorland zeigen den Sportsfreunden vor, wie vor fast 100 Jahren alles begann. Um 17.34 Uhr führen sie in drei Etappen die Einstocktechnik vor, wie sie auch Matthias Zdarsky am 19. März 1905 zeigte, als er mit zahlreichen Läufern und einer Läuferin in Lilienfeld den ersten Torlauf der „Ski-Weltgeschichte“ durchführte. Außerdem sind Nostalgie-Skifahrten zwischen den Durchgängen beim Riesentorlauf der Herren und der Damen sowie bei einem Kombi-Bewerb geplant. Auch an einer Modeschau im Ortszentrum von St.Anton am Arlberg nehmen die Nostalgie-Skifahrer in zünftiger Kleidung wie zu Zdarskys Zeiten teil.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für den traditionellen historischen Torlauf in der Geburtsstätte des Alpinskilaufs in Lilienfeld, der heuer am Sonntag, 18. März, um 11.30 Uhr beim Naturfreundehaus Traisenerhütte stattfindet. Anmeldung zu diesem Nostalgie-Skilauf nimmt Eduard Fürst, 3160 Traisen, Taurerweg 5, Telefon/Fax 02762/626 54, e-mail eduard.fuerst@pgv.at, entgegen. Die Strecke auf der Hinteralm-Hauswiese unterhalb der Traisenerhütte ist in keiner Weise präpariert und mit originalen „Fahrmalen“, also Doppeltoren wie zu Zdarskys Zeiten aus Haselnussstangen, roten Stoffwimpeln und Tornummerierung, versehen. Dieser Torlauf ist von Damen, Herren und Kindern in der Lilienfelder Skifahrtechnik mit Holzski ohne Stahlkanten, mit dem Einstock, mit Lederschnürschuhen, Riemenbindung und historischer Bekleidung im Stil von 1900 rennmäßig zu durchfahren, wobei die Zeitnehmung mit Handstoppung und mit mechanischen Uhren erfolgt. Der Aufstieg von der Bergstation des Sesselliftes, etwa eine drei viertel Stunde, zum Start ist natürlich auch zu meistern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at